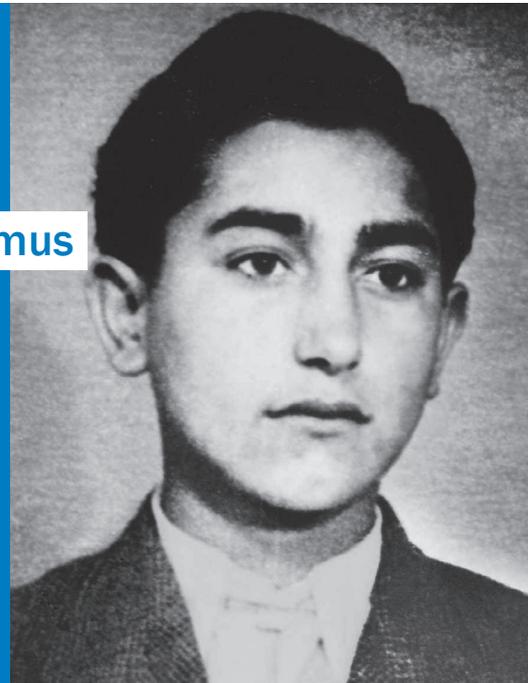


Neue Bildungsmaterialien zum Widerstand von Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus



Einladung

zur Lernwerkstatt und Multiplikator*innen-Fortbildung anlässlich des 74. Jahrestages des Aufstandes von Sinti und Roma im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau am 16. Mai 1944

Veranstalter

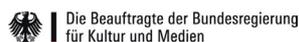
Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma,
Landesverband
Deutscher Sinti und Roma
Berlin-Brandenburg e.V.,
Gedenkstätte
Deutscher Widerstand,
Amaro Foro e.V. und
Sozialfabrik e.V.



Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand



Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Foto

Otto Rosenberg, um 1947
Landesverband
Deutscher Sinti und Roma
Berlin-Brandenburg e.V.

Workshop

16. Mai 2018, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort

Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14, Saal 2 A
10785 Berlin

Herzlich eingeladen sind Schüler*innen, Lehrer*innen und andere Multiplikator*innen zur Vorstellung und Erprobung neuer Bildungsmaterialien für Jugendliche ab 15 Jahren.

Der Widerstand von Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus wird in bestehenden Lernangeboten bislang kaum erwähnt. In den neu erarbeiteten Bildungsmaterialien werden ausgehend von einzelnen Biografien verschiedene Widerstandsformen aufgezeigt, mit denen Sinti und Roma sich gegen die Verfolgung durch die Nationalsozialisten gewehrt haben. Der Film „16. Mai: Erinnerung, Identität, Selbstbestimmung“ fragt nach der Bedeutung des historischen Widerstandes für Sinti und Roma heute. Das Material eignet sich für außerschulische und schulische Bildungsarbeit.

Erarbeitet wurden die Materialien durch die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, unter Beteiligung von Amaro Foro e.V. und mit Beratung durch das Institut für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover.

Die kostenfreie Veranstaltung ist als Lehrer*innen-Fortbildung durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie durch das Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport anerkannt.

Anmeldung

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.
Senden Sie Ihre Anmeldung bitte bis spätestens
9. Mai 2018 an: sieg@gdw-berlin.de

Programm

9.00 – 9.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Christine Müller-Botsch
(Gedenkstätte Deutscher Widerstand)
Tobias von Borcke
(Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma)

Grußwort/

[Aus den Erinnerungen von Otto Rosenberg
an den 16. Mai 1944](#)

Petra Rosenberg
(Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher
Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.)

9.30 – 12.30 Uhr

Workshops

Gruppe Lehrer*innen
Ausstellungsrundgang, Einführung „Arbeiten
mit Biografien von Sinti und Roma“,
Vorstellung von neuen pädagogischen Materialien
zum Thema „Widerstand von Sinti und Roma“,
Auswertungsrunde

Gruppe Schüler*innen

Ausstellungsrundgang, Erprobung der neuen
Materialien zum Widerstand von Sinti und Roma,
Auswertungsrunde

12.30 – 13.00 Uhr

Pause / Kleiner Imbiss

13.00 – 14.00 Uhr (optional)

Vorstellung des Dokumentarfilms

„16. Mai: Erinnerung, Identität, Selbst-
bestimmung“, Diskussion / Gesprächsrunde
zum Film und seiner Verwendung in der
pädagogischen Arbeit,
Dr. Álvaro Rodríguez (Amaro Foro e.V.)